

Trier am 23. Juni

Nach vielen Tagen Unwetter und bangen ob es überhaupt sinnvoll ist eine Stadtbesichtigung zu machen, hatten wir ein Traumwetter. Also mit dem Zug ab Koblenz Hauptbahnhof auf nach Trier zur Porta Nigra.

Wir hatten uns über die Trier Tourismus GmbH eine Stadtführung organisiert. Herr Füssel, unser Stadtführer, brachte uns die älteste Stadt Deutschlands mit seinem Wahrzeichen und größten Stadttor der antiken Welt sehr nahe. Bei über 30 Grad war jedes schattige Plätzchen aber auch eine wohltuende Unterbrechung.

Dort wo das Herz von Trier schlägt, am Hauptmarkt und Domfreihof haben wir uns dann zum gemeinsamen Abschluss dieses schönen Ausflugs zum Abendessen in geselliger Runde getroffen.

Trier war eine Reise wert.

Fred Gladzinski

